Gulden 1433-1455

Goldmünze des Bischofs Rudolf von Diepholz.

Jahresmieten für das Haus eines Maurers betrugen 1,6 Gulden und eines Goldschmieds 10 Gulden. Ein kleines Haus kostete 30 Gulden, ein Handwerkerhaus 40-100 Gulden und ein großes Stadthaus 800 Gulden. Ein Gulden hatte 216 Heller. Mit zwei Gulden = 432 Heller konnte man im Monat sein Leben fristen. Tageslöhne liegen zwischen 9 (Winter) und 18 (Sommer) Heller. Ein Meister kam auf 20 Heller am Tag. Eine Tagesverköstigung kostete sechs Heller und ein Brod 1-2 Heller.

Bistum seit der Karolingerzeit, das um 1100 ein großes Herrschaftsgebiet am Unterrhein und in Friesland besaß. Beide Teile kamen 1528 an Habsburg und schlossen sich 1579 den Staaten der nördlichen Niederlande an.

Informationen

1433-1455 (Datierung)

Gulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F08

Inv. M43170